

Die geschiedene Frau.

(Nachdruck verboten.)

Die geschiedene Frau, sagte einmal ein französischer Schriftsteller, breitet für gewisse Kreise den Nimbus des Interdiktanten um sich. Vermag dies sie für die mannigfachen Nachteile wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Art zu...

welche ja wohl bald durch Reichsrecht für alle Privatbeamten überhaupt eine Regelung erfährt, befristigt dauernd eine besondere Kommission.

Wünschliche Mitteilungen über Zeit und Ort der einzelnen Sitzungen usw. befindet sich auf Wunsch die Geschäftsstelle des Vereins in Neubaum, Bezirk Frankfurt a. D.

13. Verbandstag der deutschen Uhrmacher.

S. u. H. Mühlent, 18. Aug.

Unter jährlicher Beteiligung von Uhrmachern aus ganz Deutschland, Ostpreußen und der Schweiz trat hier in der Zehnhalle der Zentralverband der deutschen Uhrmacher zu seiner 13. Sitzung zusammen, mit der eine reichsbedeutsame Tagung verbunden war.

Kunst und Wissenschaft.

Studentenkritik.

Durch eine Rektoratsverfügung erhielten, wie amerikanische Zeitungen berichten, die Studenten der Universität Chicago das volle Recht, bei der Festlegung der Vorlesungen mitzu-

Bereinigung zur Erhaltung deutscher Burgen.

Für den 28. September hat die Vereinigung zur Erhaltung deutscher Burgen einen gemeinsamen Aufruf an die Mitglieder und aller Freunde ihrer Bestrebungen, die sich anschließen wollen,

Eine Venus von Tizian wiederentdeckt.

In London ist, wie das „Atheneum“ berichtet, eine Venus von Tizian, die seit längerer Zeit verschwunden war, kürzlich wieder an das Licht gekommen und befindet sich gegenwärtig im Keller M. Framptons, mo es einer genaueren Besichtigung unterzogen wurde.

Das Problem des letzten Akkumulators, dessen Lösung einem deutschen Musiker in Christonia gelungen sein soll, ist in der nordwestlichen Hauptstadt Gegenstand lebhafter Erörterungen in Nord-

langer Zeit eifrig Chemie und Elektrochemie und hat schon eine verneinbare Dampfturbine und einen Zehngeneratore erfinden. Sein Akkumulator ist so groß wie ein Zigarettenkoffer für fünfzig Stück und wiegt 1 1/2 Mio. Er besitzt eine Spannung von 60 Volt. Ein gewöhnlicher Akkumulator von dieser Größe wiegt 500 Mio. Die Ladung mit Gleich- oder Wechselstrom ist für den Apparat irrelevant. Der Erfinder erzählt, er habe, wie Edison, die Aufgabe, einen trockenen elektrischen Akkumulator ohne Elektrolyt herzustellen zu lösen gehabt. Bisher sei es niemand gelungen, mehr als 2 1/2 Volt mit dem Akkumulator heranzubringen. Er erreichte jetzt 60 Volt, und voraussichtlich wird jedes Element bis 400 Volt Spannung liefern können.

Vermischtes.

Geldbriefschwindel. Ein Briefling eines Kölner Bankhauses, der einen 10000 Mark enthaltenden Brief auf der Post ausliefern sollte, ließ sich das Kuvert vom Schalterbeamten zerdrücken, verachtete es mit einem zweiten mit Papier gefüllten Kuvert und schlichtete, nachdem er das Postbuch wieder im Geschäft abgeliefert hatte, ins Ausland. Als der Briefempfänger den Schwindler meldete, war der jugendliche Spieltube über alle Berge.

Explosion. In eine Wiener Fabrik explodierte eine Kanne mit Schwefelstoff, wodurch ein großer Brand ausbrach, der die Fabrikgebäude teilweise einäscherte. Der 70jährige Bekker konnte sich nur durch einen Sprung aus dem Fenster retten. Ein Mann erlitt lebensgefährliche Brandwunden.

Besichtignahme nicht nachgezahlten Kaffees. Die Düssel-dorfer Eisenbahnbehörde beschlagnahmte in einem Frachtwagen in der Kanalstraße 190 Kisten Kaffee im Werte von 12 000 Mk., weil sie nicht zur Nachverstellung angemeldet waren.

Schwere Gemitter. Aus Holstenroda wird gemeldet: Am Dienstag ging ein schweres Gemitter mit orkanartigem Sturm über die Gegend herein. Dabei wurden 2 Zimmerleute auf einer im Bau befindlichen Scheune schwer verletzt. Die Scheune wurde zum Teil zerstört.

Beim Kammerjunker in Gedonitz in Bapertitz-Schwaben ist ein Bauernbursche mit zwei Nebenbuhlern in Streit geraten, in dessen Verlauf er beide niederstach. Aus Furcht vor Strafe hat er sich dann von einem Eisenbahnzug totfahren lassen.

Vor den Augen seiner Kinder getötet wurde der Straßbahnschaffner Köst aus Kiel. A. wurde von seinen Kindern vor seiner Wohnung an der Hauptlinie der Straßbahn erwartet. Da sich dort keine Haltestelle befindet, sprang er während der Fahrt ab und kam zu Fall. Als er sich aufzurichten wollte, trat ihm das Trittbrett des Anhängewagens mit solcher Wucht gegen den Kopf, daß ein Teil des Schädels weggerissen wurde. Der Verunglückte farb in den Armen seiner entsetzten Kinder.

Der Mörder als Romanheld. Aus Budapest wird gemeldet: Aladar Janosi, der Mörder der reichen Witwe Somera in Mario-Tropeopol, ist gegenwärtig im Gefängnis mit der Abfassung seiner in Romanform geschriebenen Biographie beschäftigt. Janosi hat bereits 60 Druckbogen fertig gestellt und will den Roman bald zu Ende führen. Das Werk trägt den Titel: „Im Neße einer stolzen Frau. Der Roman eines Mörders. Von Aladar Janosi, Untersuchungsgefängnis im Gefängnis von Szabodas.“ Janosi beschäftigt angeklagt, seinen Roman - dem Staatsanwalt zu widmen.

Kurzschluß. Eine folgenschwere Katastrophe ereignete sich gestern in Donjina. Infolge Kurzschlusses waren mehrere Leitungsdrähte in Berührung geraten, so daß in zahlreichen Häusern ebenfalls Kurzschluß erfolgte. Durch die schweren elektrischen Schläge, und die aus den Drähten herausspringenden Flammen kamen 10 Personen ums Leben. 30 Personen trugen mehr oder minder schwere Verletzungen davon.

Einbruch u. Mordversuch. Gestern wurde in Paris im Hause der Versicherungsgesellschaft „Winterthur“ ein Einbruch und Mordversuch verübt. Die Wache der Beamten hatte während der Mittagspause das Bureau verlassen, nur der Bediente Barth war anwesend. Ein elegant gekleideter Herr betrat das Bureau und erbat Auskunft, worauf ihn Barth ersuchte, später noch einmal zurückzukehren. Anstatt sich zu entfernen, kürzte sich der Verbrecher auf den Beamten, während ein zweites Individuum in das Geschäftsbüro einbrach und Barth durch einen Stich in den Rücken tödlich verletzete. Die beiden Räuber konnten nun ungehindert mit einigen tausend Francs das Weite suchen. Von den Tätern sieht jede Spur.

Schwere Gemitter. Schwere Gemitter lud gestern während des ganzen Tages bei Brescia niedergegangen und haben große Verheerungen angerichtet. Auf dem für die Provinzialverordnungen bestimmten Platz wurde die Tribüne zerstört, ferner ein Flugapparat sowie mehrere Säulen für die Flugtechniker.

Ende einer indischen Stadt. Wie aus Bomban gemeldet wird, scheint die Stadt De-ra-C-h-a-z-i-K-h-a-n im Pandjab unrettbar dem Untergang geweiht zu sein, weil der Indus unaufhörlich breite Streifen Landes, mit denen täglich Häuser, Hütten und Wälder in den Strom fließen, wegschwemmt.

General Booth, der wegen einer schmerzhaften akuten Augenkrankung seine Automobilrundfahrten in Südafrika aufgeben und nach London reisen mußte, konsultierte den Augenarzt Dr. Higgins vom Guys-Hospital. Dieser erließ ein Bulletin, wonach General Booth an einer fortwährenden Verjüngung eines Auges leide. Die Ursache liege nicht

in dem Augensinn, sondern in dem Gehirn, was die Ursache der Krankheit ist.

man es, sich noch eine Annahme! Dieser Unfall ist dadurch entstanden, weil ein Mensch einigen durch den jahrelangen Gebrauch derselben zugrunde! Gleichwohl hat dies nun aufgehört, denn Automotor ist unangefallen, kann daher unbefugt von ihm ferngehalten werden, um so mehr, da selbst die schwebendsten Fahrzeuge (bis 1 1/2 Tons) vollkommen zur durchgehenden Desinfektion geeignet.

Gewisses, gefahrlos und zuverlässig, das ist das Kriterium der Automotor-Desinfektion. Welch ein Unterschied gegen früher! Es ist gewiß nicht zu verwunderlich, daß das „Automotor-Desinfizieren“ so schnell zu einem beliebigen wurde, ja daß selbst ein besonders eifriger Verbreiter der gefährlichen Desinfektion sich zu einem kleinen Verbreiter erhob, den ich dem Leser nicht vorstellen will.

Zeit mit der verheerenden Desinfektion. Verheerend nur und Begehr hat man davon! Nicht gefahrlos Da desinfizieren. So muß Tu automotorieren!

R. Mey.

Der „Verein für Privatforstbeamte Deutschlands“

eine große, über ganz Deutschland reichende Vereinigung, welcher mehr als 200 der größten deutschen Waldbesitzer, nahezu 2000 deutsche Privatforstbeamte sowie eine Anzahl sonstiger Forstbeamte und Freunde des deutschen Waldes angehören, hält seine dies-jährige Jahresversammlung in Nürnberg ab.

Der Verein für Privatforstbeamte veranstaltet alljährlich Fortkurse für die in den fünf Jahren des Bestehens wurden mehr als 200 Beamte mit Erlöse gerührt. Er hat in Templin, in der Uckermark, eine Fortbildungsschule gegründet, in welcher, nun bereits das vierte Jahr, alljährlich gegen 50 Privatforstbeamte für ihren verantwortungsvollen und schwierigen Beruf auf die theoretische Ausbildung erziehen. Zum ersten Male wurden 1908 Fortbildungskurse zur Auffrischung und Ergänzung der Kenntnisse der Älteren, bereits in der Praxis befindlichen Beamten in verschiedenen Teilen Deutschlands abgehalten; diese Veranstaltungen wurden 1909 fortgesetzt. Vier solcher Kurse fanden 1908 statt. Drei Lehrgänge sind 1909 abgehalten. Die Lehrkurse wurden stets gut besucht. Ferner hat der Verein einen Stellenanzeiger und ein Verzeichnis sämtlicher, beide unter der Adresse Schwarzwald in Bielefeld, für seine Mitglieder eingerichtet. Schließlich Bestandsgruppen, über ganz Deutschland verteilt, bilden die weitere Organisation des Vereins. Die Frage einer Pensions- und Hinterlassenenversorgung seiner Mitglieder,

lides hingenommen, und heute fragt man sich, wie war das nur möglich!

Neben und Desinfizieren war für manche Menschen ein Begriff. Wenn ein desinfizierendes Gegenstand nur roch, dann war man beruhigt. Wie werden viele Leute sich nun mit der Tatsache abfinden, daß Automotor geruchlos desinfiziert, und zwar sinnlos so fast wie a. B. Karboläure, die doch bekanntlich noch immer als das zuverlässigste und stärkste Desinfektionsmittel angesehen wurde.

Automotor riecht nicht nur nicht, es schmeckt auch eine gute und reine Luft, da es die schlechtesten Gerüche einfach zerstört und die Mikroorganismen, welche diese verursachen und immer von neuem bilden, sofort abtötet. Gerade dieses letzte, das sofortige Abtöten der Bakterien, Bakterien, Epithelgewebe, durch Automotor, ist so außerordentlich wichtig. Sie werden hierdurch umgewandelt und können sich nicht vermehren. Erst hierdurch kann der Verbreitung von aussehenden Krankheitserregern entgegengetreten und ihnen der Schaden genommen werden.

Ein Mittel, welches aber ansehnliche Krankheiten und Seuchen verhindern soll, muß jedermann zugänglich und darf denn nicht gefährlich, giftig, u. s. m. sein. Die frühesten Desinfektionsmittel aber



ein pflichtgemäßes Wort! Woher kommt es, wer hat es gemacht? Ja, wer das weiß, der ist glücklich, da jeder kennt es, jeder findet es gedrungen, jeder weiß seine Bedeutung! Bis in die kleinste Stadt ist es gedrungen; automotorieren heißt geruchlos desinfizieren. Diese schnelle Verbreitung des Geruchlos, automotorieren ist wohl der beste Beweis, daß die geruchlose Desinfektion ein ebenso wichtiges, wie selbstverständliches Bedürfnis, eine Notwendigkeit ist. Endlich nicht mehr die ähnen Desinfektionsgerüche atmen, endlich nicht mehr davon unruhig sein, daß dort, wo es „nach Karbol riecht“, etwas nicht in Ordnung ist. Automotorieren - geruchlos desinfizieren! Wie ich es nur denken darf, daß man nicht bereits früher darauf kam? Jahrzehnte lang hat man die Desinfektionsmittel als etwas durchaus Selbstverständliches

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

